

Honorarvertrag

Honorarvertrag für Dienstleistungen

Im Honorarvertrag wird entweder ein bestimmter Erfolg vereinbart (zB. Layout für ein Magazin, Programmieren einer Datenbank, etc.) oder ein Tätigwerden (zB. Halten eines Vortrags, Schreiben eines Artikels, etc.). Auftragnehmer*innen sind in ihrer Leistung nur an die vereinbarten Anforderungen gebunden und unterliegen ansonsten keinem Weisungsrecht der Auftraggeber*innen und sind insgesamt frei, den Vertrag so zu erfüllen, wie sie es möchten.

Verträge sind zweimal auszufüllen. Ein Exemplar behält die*der Auftragnehmer*in, ein Exemplar behalten die Auftraggeber*innen. Auf der letzten Seite befindet sich eine Vorlage, mit der eine Rechnung erstellt werden kann.

Erstellt vom Finanzreferat des RefRats, Stand August 2023. Verwendung auf eigene Gewähr.

Zwischen

Name- und Vorname: _____

Adresse (Straße, PLZ, Ort): _____

- nachfolgend Auftraggeber*in -

und

Name- und Vorname: _____

Adresse (Straße, PLZ, Ort): _____

- nachfolgend Auftragnehmer*in -

wird folgender Vertrag vereinbart:

§ 1 - Leistungsbeschreibung

(1) Die*der Auftraggeber*in engagiert die*den Auftragnehmer*in für (Leistungsbeschreibung):

(2) Die Leistung muss bis _____ erbracht werden

oder (wenn eine Leistung an einem bestimmten Datum geschuldet ist, zB. bei Vorträgen)

(2a) Die Leistung wird am _____ erbracht.

§ 2 - Entgelt

Die*der Auftragnehmer*in erhält für die Leistung ein Honorar in Höhe von

_____ €; in Worten _____ EURO.

In dem Honorar ist die Mehrwertsteuer enthalten.

Mit dem Honorar sind alle Aufwendungen und Nebenkosten der*des Auftragnehmer*in abgegolten.

Die*der Auftragnehmer*in ist für die Versteuerung des Honorars sowie für die Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen selbst verantwortlich, da die*der Auftragnehmer*in selbstständig im Sinne des Einkommensteuergesetzes ist. Die*der Auftraggeber*in übernimmt ausdrücklich keine weiteren außer den vereinbarten Kosten.

§ 3 - Abrechnung

Die*der Auftraggeber*in zahlt das Honorar auf entsprechende Rechnung der*des Auftragnehmer*in aus. Die*der Auftragnehmer*in fügt gegebenenfalls erforderliche Leistungsnachweise der Rechnung bei.

§ 6 - Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrags unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages dadurch nicht berührt. Die Regelung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem beabsichtigten Zweck des Vertrages möglichst nahekommt.

Datum, Ort

Unterschrift Auftraggeber*in

Datum, Ort

Unterschrift Auftragnehmer*in

Rechnung

Rechnungsadressat*in¹:

(Name + Anschrift d. Rechnungssteller*in²)

Rechnungsnummer: _____

Rechnungsdatum: _____.____._____

Leistungszeit: _____.____._____ - _____.____._____

Leistung: _____

Für die genannte Leistung stelle ich folgenden Betrag in Rechnung

_____ + ____ % MwSt. EUR _____ Cent _____ (ggf. streichen)

Gesamt: EUR _____ Cent _____

Gesamtbetrag in Worten: EUR _____

Gemäß § 19 UStG wird keine Steuer ausgewiesen. (ggf. streichen)

oder (nichtzutreffendes streichen)

USt-ID: _____ (ggf. streichen)

Ich bitte darum, dass der Betrag auf folgende Kontoverbindung überwiesen wird:

IBAN: _____

BIC: _____

oder (nichtzutreffendes streichen)

Der Betrag wurde dankend in Bar erhalten. _____ (Datum + Unterschrift)

1 In der Regel identisch mit Auftraggeber*in

2 In der Regel identisch mit Auftragnehmer*in